

B Börsen

Börse Frankfurt: veränderte Gebühren

Die Frankfurter Wertpapierbörse hat Ende November ihre Abwehrmechanismen gegen eine Methode des Hochfrequenzhandels auf dem Handelsplatz Börse Frankfurt verschärft. Durch eine Änderung im Preisverzeichnis für die Nutzung der Börsen-EDV wurde die Gebühr für solche Fälle erhöht, in denen ein Handelsteilnehmer dort sehr viele Orders ins System gibt, von denen aber nur wenige ausgeführt werden können. Zukünftig sind – nach dem Überschreiten der täglichen Grundlast von 5000 Transaktionen – für jede Transaktion 100 Orders frei (1:100). Die Gebühren steigen bei Überschreiten dieser Schwellen schrittweise an, ab der ersten Schwelle werden 10 Cent pro nicht ausgeführter Transaktion fällig, statt wie bisher 0,20 Cent. Beim Handelsplatz Xetra ist die Toleranz für exzessive Systemnutzung höher, dort gilt bei deutschen Aktien ein Verhältnis von 1:1000, bei europäischen Aktien von 1:10000.

Xetra Release 16.0

Die Deutsche Börse hat Ende November eine weiterentwickelte Version ihres Handelssystems Xetra eingeführt. Mit dem Release 16.0 bietet sie ihren Kunden neue Matching-Funktionen speziell für großvolumige Orders. Außerdem sind die Latenzzeiten von Xetra durch Hardware-Optimierungen weiter reduziert worden. Mit dem Release sollen Kunden frühzeitig bei der Umsetzung von MiFID II unterstützt werden. Neue Funktionalitäten wie beispielsweise die Volume Discovery Order sollen zudem die Attraktivität des Börsenhandels gegenüber dem OTC-Handel steigern (siehe auch Interview Reck, ZfgK 21-2015).

Clearstream: Brewin Dolphin

Brewin Dolphin, Vermögensverwalter für Privatkunden in Großbritannien, hat Clearstream für die Abwicklung seines In-

vestmentfondsgeschäfts ausgewählt. Diese Entscheidung wird insbesondere mit den von der Clearstream-Plattform Vestima angebotenen Effizienzvorteilen und Sicherheitsaspekten für Vermögenswerte begründet, da Clearstream eine Komplettlösung für die Abwicklung von Drittfonds anbietet.

Mit der Einführung des Retail Distribution Review (RDR) in Großbritannien und der zunehmenden Überwachung von Fondsverarbeitung und Vermögensschutz durch die Finanzaufsichtsbehörden suchen Vermögensverwalter vermehrt nach Dienstleistern zur Verwaltung des Fondsvermögens ihrer Kunden. Vestima ist von der Financial Conduct Authority (FCA) aus Großbritannien als geschäftliches Abwicklungssystem (Commercial Settlement System, CSS) anerkannt.

Euronext: Luxembourg Stock Exchange

Die Börsen Euronext und Luxembourg Stock Exchange (LuxSE) haben einen Dreijahres-Vertrag unterzeichnet. Euronext wird der Luxemburger Börse weiterhin das Hosting der Handelsplattform zur Verfügung stellen, genauso wie die technischen Services für das Marktmanagement. Seit dem Jahr 2007 arbeiten die Unternehmen zusammen.

Deutsche Börse: HÜSt mit Scila

Die Deutsche Börse AG hat ihren Vertrag mit Scila, einem in Stockholm ansässigen Anbieter von Handelsüberwachungstechnologie, um weitere fünf Jahre verlängert. Das System Scila Surveillance ist bei der Handelsüberwachungsstelle (HÜSt) seit 2011 für die beiden größten Börsenplätze der Gruppe Deutsche Börse im Einsatz – die Frankfurter Wertpapierbörse und den Terminmarkt Eurex – sowie für den Anleihenmarkt Eurex Bonds. Durch den neuen Vertrag soll die HÜSt jetzt Zugang zu einem größeren Funktionsumfang erhalten.

Dazu zählen beispielsweise erweiterte Berichte, eine breite Palette von Tools für die Datenvisualisierung und die Analyse von Hochfrequenz- und Algorithmenhandel, von ungewöhnlichen Handelsmustern sowie für die elektronische Kommunikation. Scila hat zudem als Reaktion auf das deutsche Hochfrequenzhandelsgesetz eine Funktion entwickelt, die es der Deutschen Börse ermöglichen soll, Aktivitäten im Algorithmenhandel genauestens nachzuvollziehen und zu überwachen.

Six: Bellevue Group AG als Emittentin

Der Schweizer Fondsanbieter Bellevue Group ist neuer Emittent von strukturierten Produkten an der Schweizer Börse Six Swiss Exchange. Das im Jahr 1993 gegründete Unternehmen 1993 spezialisiert sich mit rund 90 Mitarbeitenden auf die Geschäftsfelder Brokerage, Corporate Finance und Asset Management. Zur Bellevue Group gehören die beiden Gesellschaften Bank am Bellevue und Bellevue Asset Management. Als Nischenanbieter im Bereich der strukturierten Produkte will die Bank am Bellevue den Fokus auf aktiv verwaltete Baskets legen.

ECC: Renta 4 Banco S.A.

Renta 4 Banco S.A., Madrid, ist neues Clearing-Mitglied der European Commodity Clearing (ECC). Die Bank ist im Rahmen ihrer Direct-Clearing-Mitgliedschaft berechtigt, das Clearing ihrer eigenen Geschäfte sowie von Geschäften der mit ihnen verbundenen Handelsteilnehmer und Kunden zu übernehmen. Renta 4 Banco ist eine börsennotierte Bank, die seit 1986 vor allem Dienstleistungen der Vermögensverwaltung, Vermittlungsdienstleistungen und Unternehmensberatung für ihre Kunden übernimmt. Sie ist die Muttergesellschaft einer Reihe von Unternehmen, die Anlageberatung und Vermögensverwaltungsdienstleistungen anbieten – mit etwa 15 Milliarden Euro Kundenvermögen in Verwaltung und Verwahrung. Derzeit sind 23 Clearingbanken an der ECC zugelassen, von denen 20 Banken eine General-Clearing-Lizenz haben und drei Banken als Direct-Clearing-Mitglieder zugelassen sind.